



Netzdokumentation nach GW 130

Die neue Prozessanwendung Quality130 unterstützt die Qualitätssicherung im GIS, optimiert Fortführungsprozesse und erfüllt DVGW-Vorgaben.



Webinar zur Case Study – jetzt Mitschnitt anfordern.

DVGW GW 130 in die Praxis umgesetzt

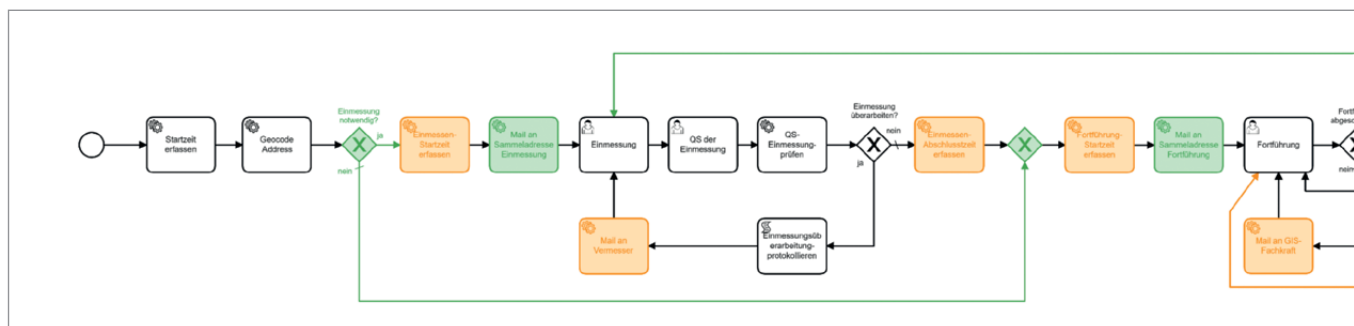
Das GIS der EWR Remscheid bildet ein ca. 2.200 km langes Leitungsnetz in allen Facetten ab. Täglich sind bis zu neun Personen mit der Bearbeitung von aktuellen GIS-Maßnahmen beschäftigt, um den Datenbestand kontinuierlich fortzuführen. Dazu gehören Leitungsverlegungen, Hausanschlüsse, Straßenbeleuchtungsarbeiten, der Wechsel von KV-Schränken oder die Inbetriebnahme einzelner EEG-Anlagen oder Ladeeinrichtungen. Weit über tausend solcher Maßnahmen fallen jährlich an und durchlaufen jeweils eine definierte Prozesskette von der Netzänderungsmeldung über die Vermessung, das Einarbeiten von Skizzen bis hin zur Bearbeitung der Geometrie- und Sachdaten – das Ganze flankiert durch die Qualitätssicherung. Um die einzelnen Arbeitsschritte abzubilden, zu steuern und damit die gesamte Fortführung durchgängig zu optimieren, setzt die EWR jetzt die Anwendung Quality130 von Mettenmeier ein. Diese besteht in ihrer Grundausprägung aus einem für die Netzdokumentation vordefinierten Standardprozess,

„Wir haben eine smarte Lösung für die DVGW-Anforderungen gesucht.“
Sven Ortloff, EWR Remscheid

der sich an dem Merkblatt GW 130 orientiert. „Wir wollten für die DVGW-Anforderungen eine smarte Lösung einführen und haben uns für Quality130 von Mettenmeier entschieden“, berichtet Sven Ortloff, Gruppenleiter Geodatenmanagement bei der EWR. Die Anwendung enthält ein Skizzenportal, das eine Klammer um die Bereiche der Netzdokumentation bildet, von der Vermessung über die GIS-Erfassung bis zur Qualitätssicherung. So kann jederzeit nachverfolgt werden, wo die einzelnen Maßnahmen aktuell stehen, inklusive auswertbarer Informationen über den Bearbeitungsstand.

Anwender haben Prozess selbst definiert

Bevor die neue Anwendung in Betrieb genommen wurde, haben die Projektbeteiligten den individu-



Basis der qualitätsgesicherten Netzdatenfortführung bei der EWR ist ein Prozess, der mit dem Modellierungswerkzeug von Quality130 definiert wurde. Da nur interne Mitarbeiter am Prozess beteiligt sind und auch keine spartengetrennte Bearbeitung vorgesehen ist, ergibt sich eine schlanke Prozesskette.

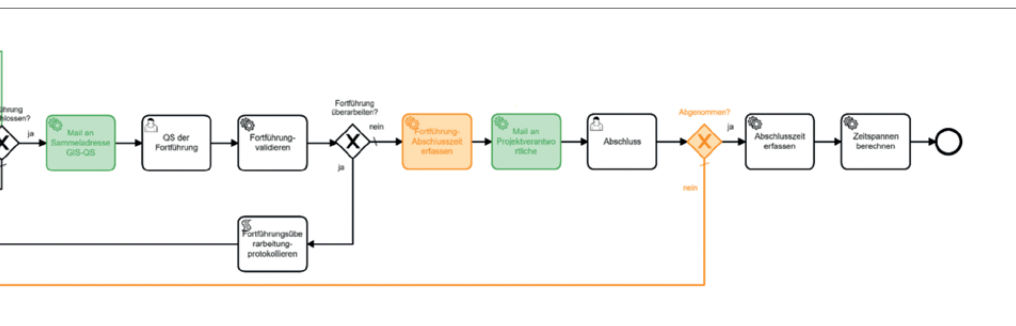
Strasse	Hausnummer	Status der Netzänderungsmeldung	Abteilung	Sparten	Maßnahmenart
Hinter dem Anger	4	Einmessung	NGM	ND - Gas	Hausanschluss
Eichenstraße	34	Abgeschlossen - Abgenommen	NEM	NSP - Strom	Verlegemaßnahme
Alleenstraße	134	Überarbeitung Fortführung	NEM	NSP - Strom	Verlegemaßnahme
Adlerstraße	34	Fortführung	NEM	NSP - Strom	Verlegemaßnahme
Adlerstraße	34	Abgeschlossen - Abgenommen	NEM	NSP - Strom	Verlegemaßnahme
Adlerstraße	35	Einmessung	NEM	NSP - Strom	Verlegemaßnahme
Annette-von-Droste-Hülshoff...	2	Abgeschlossen - Abgenommen	NEM	ND - Gas; NSP - Strom; TW - Wasser	Hausanschluss
Neuenkamper Straße	81	QS Fortführung	NEM	NSP - Strom	Hausanschluss
Neuenkamper Straße	81	QS Fortführung	NEM	ND - Gas	Verlegemaßnahme
Neuenkamper Straße	81	Überarbeitung Einmessung	NEM	MSP - Strom	Verlegemaßnahme
Auf m Heidenchen	2	QS Fortführung	NAG	ND - Gas; NSP - Strom; TW - Wasser	Vermessung
Annette-von-Droste-Hülshoff...	21	Überarbeitung Einmessung	NEM	ND - Gas; NSP - Strom; TW - Wasser	MSH
Neuenkamper Straße	81	QS Fortführung	NEM	NSP - Strom	KV-Schrankwechsel

Übersicht aller Netzänderungsmeldungen mit ihren Standorten, dem aktuellen Status, der zuständigen Abteilung und der betroffenen Versorgungssparte sowie der Maßnahmenart. Zudem wird die Dauer der einzelnen Bearbeitungsschritte (Einmessung, Fortführung) sowie die Gesamtdauer angezeigt.

ellen Prozess der EWR und die Formulare definiert. Maßgeblich daran beteiligt waren die Mitarbeiter aus der Vermessung, der GIS-Erfassung und der Qualitätssicherung. „Wir haben hier eine Win-Win-Situation. Jeder hat sein Know-how eingebracht und so konnten wir von Anfang an die Akzeptanz der Anwender sicherstellen“, sagt Sven Ortloff. Weiterer Pluspunkt: Quality130 enthält eine Workflow-Engine, mit der sich der hinterlegte Standardprozess mit wenigen Klicks an die eigenen Abläufe anpassen lässt. Auf diese Weise konnte Mettenmeier die Anforderungen der Anwender schnell in ein grafisches Prozessmodell überführen.

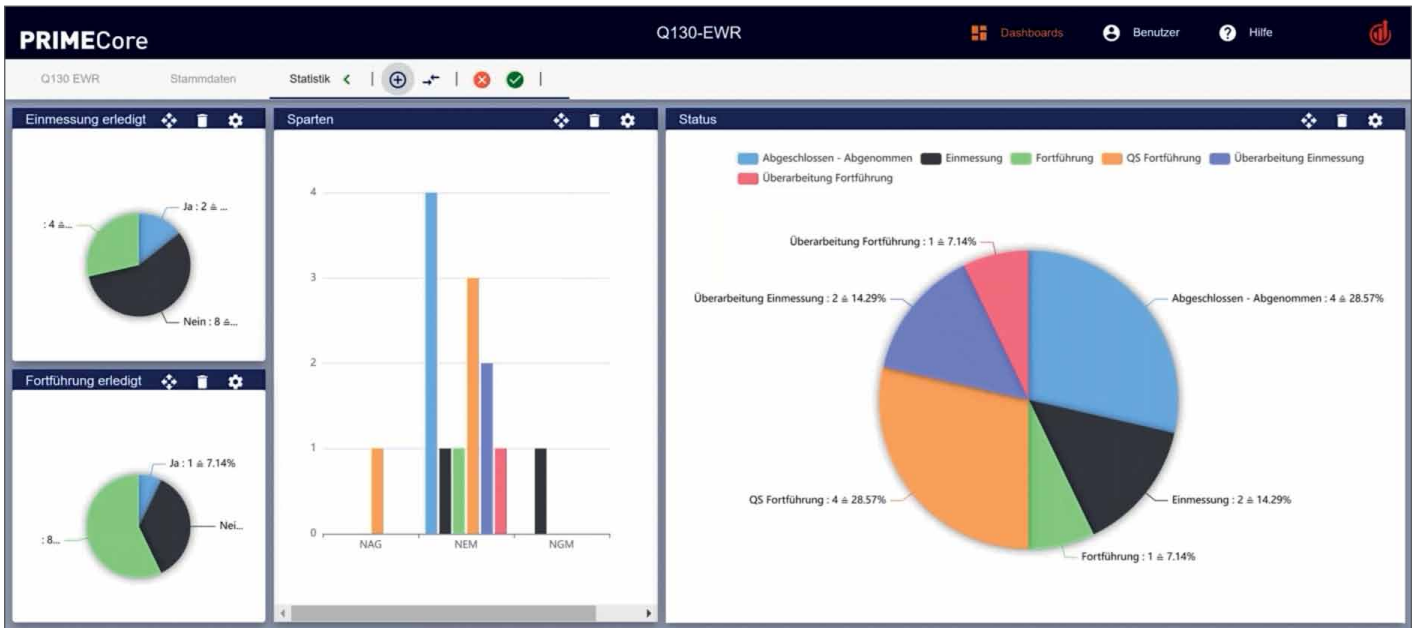
Netzänderungen sicher im GIS erfassen

Ergebnis der System Einführung ist heute eine browserbasierte Applikation für die Netzänderungsmaßnahmen. Für jeden Prozessschritt wurde dabei in der Anwendungsoberfläche ein Formular umgesetzt. Ausgangspunkt ist typischerweise ein Dashboard, in dem sich jeder Anwender seine Inhalte einrichten kann. Zur Verfügung stehen zum Beispiel eine Übersicht der Netzänderungsmaßnahmen, eine Karte oder ein Straßenverzeichnis. Für die Teamleitung zusätzlich auch Statistiken und Performance-Berichte, zum Beispiel in Bezug auf erledigte Einmessungen und Fortführungen.



Netzänderungsmaßnahme	
Netzänderungsmeldung	📎 ⚠️
Einmessung	🕒 ⚠️
QS der Einmessung	📎 ⚠️
Fortführung	📎 ⚠️
QS der Fortführung	📎 ⚠️
Abschluss	📎 ⚠️

Als Ergebnis der Prozessmodellierung und anschließenden Konfiguration der Anwendung bildet Quality130 den Workflow Schritt für Schritt ab – mit allen Formularen, angehängten Dateien und dem aktuellen Bearbeitungsstatus.



Die Auswertung zeigt zum Beispiel, wie viele Vorgänge abgeschlossen oder aktuell in Bearbeitung sind, um damit die einzelnen Teilprozesse der Netzdokumentation zu bewerten und bei Bedarf zu beschleunigen.

Der einzelne Prozess startet zunächst mit der Erfassung einer Netzänderungsmeldung und den zugehörigen Projektdetails durch den Projektverantwortlichen. Dabei werden die einzelnen Maßnahmen künftig automatisch aus einem Drittsystem per Schnittstelle importiert. Ist eine Einmessung erforderlich, erhalten die Vermesser im nächsten Schritt automatisch eine E-Mail mit der Auftragsnummer und der Aufforderung zur Einmessung. Die Messergebnisse werden dann als digitale Skizze hochgeladen und innerhalb der Applikation an die Qualitätssicherung weitergeleitet. Diese prüft die

Skizze anhand einer Checkliste. Sind Überarbeitungen erforderlich, geht der Prozess zurück an die Vermessung, andernfalls startet der nächste Prozessschritt in der Fortführung. Dort wird die Skizze im GIS erfasst und durchläuft ebenfalls eine Qualitätssicherung. Abschließend gibt der Projektverantwortliche den Vorgang frei. Für die Auswertung bleibt diese Netzänderungsmaßnahme dann inklusive aller Details und Bearbeitungszeiten dauerhaft erhalten. So können für jeden Prozessschritt auch Anhaltspunkte für Verbesserungen identifiziert werden, auch getrennt nach Sparten. Die über-

sichtlichen Statistiken und Diagramme von Quality130 unterstützen dabei die Analyse und sollen zum Beispiel die Liegezeiten von Skizzen reduzieren.

Kontakt



Sven Ortloff
 EWR GmbH
 +49 2191 16-4630
 s.ortloff@ewr-gmbh.de



Dirk Stelloh
 Mettenmeier GmbH
 +49 5251 150-492
 dirk.stelloh@mettenmeier.de

Qualitätssicherung der Netzdokumentation nach Anforderungen des VDE-FNN-Hinweises S 130 und des DVGW-Merkblatts GW 130 bedeutet für Netzbetreiber, dass sie kontinuierlich die Qualität ihrer Netzdaten und ihrer Fortführungsprozesse messen und Verbesserungen erzielen. Kriterien für die Netzdaten sind zum Beispiel deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität. Qualitätsmerkmale für die Prozesse können die Dauer oder identifizierte Mängel sein. Quality130 überprüft die geforderten Kriterien und liefert Auswertungen und Ursachenanalysen, so wie es die Verbände fordern.

